FNP 13.2.94

Pfarrerin Eimuth kümmert sich jetzt um Erzieherinnen

INNENSTADT

Pfarrerin Marion Eimuth hat gestern eine neue, wichtige Aufgabe in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau übernommen. Die Pröpstin für Frankfurt, Pfarrerin Helga Trösken, hat Marion Eimuth am Sonntag morgen als theologische Referentin für die Fortbildung und Beratung in der Kindertagesstättenarbeit im Diakonischen Werk in Hessen und Nassau (DWHN) in der evangelischen Gethsemanekirche (Eckenheimer Landstaße 90) in ihr Amt eingeführt. Pfarrerin Eimuth nimmt dort einen Predigtauftrag wahr.

Die Theologin arbeitet seit zwei Jahren im DWHN. „Die religionspädagogische Fortbildung der über 3000 Erzieherinnen im Bereich der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau bekommt angesichts des Werteverfalls eine immer größere Bedeutung. Nicht nur die Kinder, sondern viele Erzieherinnen wachsen auf ohne Kenntnisse des christlichen Glaubens", meinte Marion Eimuth bei ihrer Ordination. Das Grundbedürfnis der Kinder nach Wertorientierung könnten freilich nur die erfüllen, die mit diesen Werten lebten. Deshalb möchte die Pfarrerin den Erzieherinnen Zugänge zum Christentum und zur Kirche eröffnen, etwa über die feministische Theologie oder Meditation.

Die 39jährige Theologin erlernte zunächst den Beruf der Industriekauffrau, studierte dann in Darmstadt Religionspädagogik, arbeitete danach im Frankfurter Stadtjugendpfarramt und in der Katharinengemeinde, und studierte dann noch einmal Theologie in Frankfurt, Heidelberg und Mainz. Sie ist verheiratet und Mutter einer zehnjährigen Tochter. FNP

Marion Eimuth (links) wurde gestern von Pröpstin Helga Trösken in ihr neues Amt eingeführt. Foto: Petra Welzel